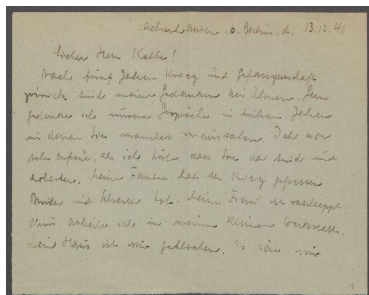


Brief von Eugen Clermont an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Eugen Clermont
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	13.12.1946
Umfang	1 Brief, 2 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.84.1
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1504614
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Clermont berichtet über das Schicksal seiner Familie während des Krieges und von seiner Gefangenschaft und bittet Kolbe besuchen zu dürfen.

Transkription

Sachsenhausen, b. Berlin, d. 13.12.46

Lieber Herr Kolbe!

Nach fünf Jahren Krieg und Gefangenschaft zurück sind meine Gedanken bei Ihnen. Gern gedenke ich unserer Gespräche in früheren Jahren, in denen Sie manches voraussahen. Ich war sehr erfreut, als ich hörte, dass Sie da sind und arbeiten. Meine Familie hat der Krieg gefressen. Bruder und Schwester tot. Meine Frau ist verschleppt.

Nun arbeite ich in meiner kleinen Werkstatt. Mein Haus ist mir geblieben. Es wäre mir

Seite 2

eine grosse Freude, Sie im nächsten Jahr einmal besuchen zu dürfen. Vielleicht geben Sie mir Ihr Einverständnis. Ich wünsche Ihnen eine gute Weihnacht und ein besseres neues Jahr!

Ihr
Eugen Clermont



Georg Kolbe Museum, Berlin 21.01.2026

Sachsenhausen b. Berlin Haus Clermont